

Geschäftsbericht 2011



INHALT

Einladung zur 37. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre	S. 4
Ihre Gotthard Raststätte A2 Uri AG	S. 5
Vorwort des Präsidenten	S. 6
Mitarbeitende	S. 8
Autobahn-Raststätte A4 AG	S. 9
Beteiligung Hörbranz	S. 10
Corporate Governance	S. 11
Bilanz 31. Dezember 2011	S. 18
Erfolgsrechnung 2011	S. 19
Geldflussrechnung 2011	S. 20
Spartenumsätze 2011	S. 21
Jahresumsatzvergleich	S. 21
Finanzzahlen Vermögensaufbau	S. 22
Anhang zur Jahresrechnung	S. 23
Revisionsstellenbericht	S. 24
Gewinnverwendung	S. 25

Um die Lesefreundlichkeit zu wahren, haben wir teilweise darauf verzichtet, die männliche und die weibliche Form aufzuführen. Wo nur eine Form steht, sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.

Zu den Bildern: Mit attraktivem und vielseitigem Angebot präsentiert sich der MY STOP. SHOP in der Gotthard Raststätte seinen Gästen. Bei den Frischprodukten setzt er bewusst auf regionale Produzenten. Einige von ihnen finden sich auf den Bildern der folgenden Seiten.

EINLADUNG ZUR 37. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG DER AKTIONÄRE

Dienstag, 15. Mai 2012, 17.00 Uhr, theater[uri], Altdorf

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats:

- | | |
|---|---|
| <p>1. Jahresbericht 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011
Antrag des Verwaltungsrats:
I Genehmigung des Jahresberichts</p> <p>2. Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle
Antrag des Verwaltungsrats:
I Genehmigung der Jahresrechnung
I Kenntnisnahme des Revisionsberichts</p> <p>3. Entlastung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung
Antrag des Verwaltungsrats:
I Entlastungserteilung</p> <p>4. Verwendung des Bilanzgewinns
Antrag des Verwaltungsrats:</p> | <p>5. Wahlen
5.1 Verwaltungsrat
Antrag des Verwaltungsrats:
I Bruno Baumann, Edwin Brand, Martin Furrer,
Peter Mattli, Barbara Merz Wipfli,
Peter Ziegler, Peter Zraggen</p> <p>5.2 Präsident
Antrag des Verwaltungsrats:
I Peter Mattli</p> <p>5.3 Revisionsstelle
Antrag des Verwaltungsrats:
BDO AG, Altdorf</p> <p>6. Verschiedenes</p> |
|---|---|

I Gewinnvortrag per 1. Januar 2011	CHF	230'515
I Jahresverlust 2011	CHF	-530'994
I Bilanzverlust 31. Dezember 2011	CHF	-300'479
I Einlage aus Spezialreserven	CHF	1'116'558
I 12% ordentliche Dividende	CHF	-748'800
I Vortrag auf neue Rechnung	CHF	67'279

Hinweise

Dividendenfälligkeit
Sofern die Generalversammlung dem Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinns zustimmt, wird die Dividende nach Abzug von 35% Verrechnungssteuer am 15. Juni 2012 ausbezahlt.

Geschäftsbericht
Der Geschäftsbericht inklusive Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle vom 29.3.2012 liegt am Sitz der Gesellschaft auf und kann dort eingesehen bzw. verlangt werden,

(Tel. 041 875 05 05 oder Fax 041 875 05 00 oder E-Mail info@gotthardraststaette.ch).

Stimmberechtigung der Namenaktionäre
Stimmberechtigt sind die am 16. April 2012 im Aktienregister eingetragenen Aktionäre. Ab dem 16. April 2012 werden bis zur Generalversammlung keine Eintragungen im Aktienregister mehr vorgenommen.

Stimmrechtsausweis für Namenaktien
Die Namenaktionäre erhalten ihren Stimmrechtsausweis zusammen mit der Einladung.

Stimmrechtsausweis für alte Inhaberaktien
Aktionäre, welche ihre Inhaberaktien noch nicht bei der Gesellschaft zum Umtausch eingereicht haben, können den Stimmrechtsausweis vor der Generalversammlung beziehen. Zum Bezug der Stimmrechtsausweise ist die Vorweisung der Titel

oder des Depotscheins einer Bank unerlässlich. Dem Depotschein muss entnommen werden können, dass die Aktien während der Generalversammlung deponiert und für den Verkauf gesperrt sind. Stimmrechtsausweise für Inhaberaktien werden am 15. Mai 2012 vor der Generalversammlung im theater[uri] von 16.00 bis 16.45 Uhr abgegeben. Nach 16.45 Uhr können keine Stimmrechtsausweise mehr bezogen werden.

Erteilung von Vollmachten
Aktionäre, die nicht an der Generalversammlung teilnehmen, können eine andere Person oder einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter mit einer schriftlichen Vollmacht zur

Vertretung ihrer Stimmen bevollmächtigen. Der Stimmrechtsausweis ist der Vollmacht beizulegen.

Falls ein Aktionär einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR bevollmächtigen will, so bezeichnen wir dafür Dr. iur. Walter Zwysig, Rechtsanwalt und Notar, Lehnplatz 15, 6460 Altdorf.

Die Vollmachten und der Stimmrechtsausweis sind beim Eintritt ins Versammlungslokal abzugeben.

Die Einladung zur ordentlichen Generalversammlung wird im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Amtsblatt des Kantons Uri publiziert.

IHRE GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG

Schlüsselzahlen auf einen Blick: in CHF 1000

	2011	2010	Zu-/Abnahmen	
Betriebsertrag	26'572	28'073	-1'501	-5.3%
Warenaufwand	-14'994	-16'110	-1'116	-6.9%
Personalaufwand	-6'680	-6'749	-69	-1.0%
Betriebsaufwand	-3'383	-3'343	40	1.2%
allg. betrieblicher Nebenerfolg	1'318	1'311	7	0.5%
Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen	2'833	3'182	-349	-11.0%
Abschreibungen	-3'300	-2'279	1'021	44.8%
Finanzerfolg inkl. Anteil Nebenerfolg	-225	-321	-96	-29.9%
a.o. Erfolg	69	284	-215	-75.7%
Steuern	92	-159	-251	-157.9%
Jahresergebnis	-531	707	-1'238	-175.1%
<hr/>				
Antrag Dividende z.H. GV in Fr.	6.00/Aktie	7.50/Aktie		
<hr/>				
Payout ratio	negativ	132.4%		
Buchwert je Aktie	109	121	-12	-9.7%
Personalbestand (durchschnittlich)	129	140		

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Sehr geehrte Aktionärinnen Sehr geehrte Aktionäre Sehr geehrte Damen und Herren

Das Geschäftsjahr 2011 war ein herausforderndes Jahr in zweierlei Hinsicht. Einerseits mussten Umsatzeinbussen verzeichnet werden und andererseits entsprach die Entwicklung der Beteiligung an der Autobahn-Raststätte A4 AG nicht den Erwartungen. Mit Ausnahme des Umsatzes beim Seerestaurant mussten überall tiefere Zahlen registriert werden. Die Abweichung im Umsatz liegt insgesamt bei minus rund CHF 1.5 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Markant tiefer sind auch die Umsätze in Litern beim Benzinverkauf. Der Umsatzrückgang in den beiden Shops liegt mit rund CHF 270'000 im Verhältnis zu den übrigen Bereichen in einem akzeptablen Rahmen. Markant ist der Umsatzrückgang im Restaurant: Hier liegt die Negativedifferenz zum Vorjahr bei rund CHF 700'000.

Mit diesen Umsatzrückgängen steht die Gotthard Raststätte A2 Uri AG nicht alleine da. Der Umsatzvergleich von 38 Schweizer Autobahnraststätten zeigt – mit wenigen Ausnahmen – überall eine rückläufige Tendenz. Diese Entwicklung zeigt sich leider auch bei den Raststätten entlang der Nord-Süd-Achse. Die Gotthard Raststätte A2 Uri AG erwirtschaftet die grössten Umsätze in den Sommermonaten. In den Monaten Juni, Juli und August 2011 mussten indes empfindliche Umsatzrückgänge verzeichnet werden. Diese sind nach Ansicht des Verwaltungsrates nicht auf tiefere Besucherfrequenzen in unserer Raststätte zurückzuführen, sondern auf den während des Sommers 2011 sehr tiefen Euro. Es zeigt sich deutlich, dass die Besucher unserer Raststätte aufgrund der währungsbedingten Teuerung weniger konsumierten und auch

deutlich weniger Benzin tankten. Der Benzinpreis in der Schweiz war für ausländische Gäste in der Hauptsaison schlicht nicht mehr attraktiv.

Bei sinkenden Umsätzen ist das Management im Bereich Waren- und Personalaufwand besonders gefordert. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Warenaufwand im Verhältnis zum Umsatz gesenkt werden. Dies ist auf eine Margenverbesserung beim Benzin und im Shop zurückzuführen. Der Bruttogewinn I liegt bei rund CHF 11.6 Mio. Ein wesentlicher Faktor in der Erfolgsrechnung ist der Personalaufwand. Dieser konnte den Umsätzen teilweise angepasst werden, ist jedoch im Verhältnis zum Betriebsertrag höher als im Vorjahr. Auch die übrigen Aufwendungen im Betrieb konnten im Rahmen gehalten werden, so dass sich das Betriebsergebnis I mit CHF 1.51 Mio. präsentiert. Dieses liegt CHF 356'000 unter demjenigen des Vorjahres.

Wie schon im letzten Jahr haben die Abschreibungen und Wertberichtigungen das Unternehmensergebnis massgeblich beeinflusst. Der Verwaltungsrat hat aus Gründen der Vorsicht entschieden, eine

Wertberichtigung von CHF 2.1 Mio. auf der 20%-Beteiligung an der Autobahn-Raststätte A4 AG vorzunehmen. Diese Wertberichtigung hat zu einem negativen Ergebnis geführt, das weder durch Nebenerfolge noch durch den Finanzerfolg ausgeglichen wird. Es resultiert daher ein Jahresverlust von CHF 530'994. Weitere Informationen zur Beteiligung sind dem Kapitel «Autobahn-Raststätte A4 AG» zu entnehmen.

Die Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat der Autobahn-Raststätte A4 AG indes verlief konstruktiv. Bis zur Veränderung in den Geschäftsleitungen standen beide Raststätten unter der operativen Führung unseres ehemaligen Direktors Thomas Zweifel. Dieser Kooperationsvertrag wurde inzwischen aufgelöst und durch einen Dienstleistungsvertrag ersetzt. Dabei werden Leistungen im Bereich Administration und Buchhaltung durch die Mitarbeitenden der A2 AG erbracht. Nach wie vor kann hier von einer Win-win-Situation für beide Gesellschaften gesprochen werden.

Derzeit engagiert sich der Verwaltungsrat in der Umsetzung der neuen MY STOP Raststätte bei Bregenz.

Entwicklung Wechselkurs EUR/CHF 2011:



Der ganze Stolz von Luzia und Karl Gisler aus Bürglen ist ihr Urner Bio-Alpkäse. Gäste von nah und fern können ihre Produkte im Shop der Gotthard Raststätte A2 Uri AG kaufen.

Der Projektstand wird im Kapitel «Beteiligung Hörbranz» geschildert. In personeller Hinsicht haben sich im letzten Jahr Änderungen ergeben. Der Verwaltungsrat musste auf Ende Oktober die Kündigung des bisherigen Direktors, Herrn Thomas Zweifel, zur Kenntnis nehmen. Thomas Zweifel hat per Oktober 2011 das Unternehmen verlassen und stellt sich einer neuen Herausforderung. Hinzu kam die Kündigung eines zweiten Geschäftsleitungsmitgliedes: Frau Gaby Walker war bislang Leiterin Personal und hat das Unternehmen per Ende Februar 2012 verlassen. Der Verwaltungsrat wünscht Herrn Thomas Zweifel und Frau Gaby Walker für die Zukunft alles Gute.

In der Folge hat der Verwaltungsrat die operative Führung neu bestimmt. Mit Herrn Alois Keiser, eidg. dipl. Tourismusexperte und dipl. Hotelier Restaurateur, übernimmt ab 1. April 2012 wiederum eine erfahrene Fachperson die Gesamtleitung unseres Unternehmens. Alois Keiser leitete in seiner letzten Stellung das traditionsreiche Luzerner Musikrestaurant «Stadtkeller». Er hat Jahrgang 1974 und wohnt mit seiner Familie in Hergiswil NW. Der Verwaltungsrat ist

überzeugt, mit Alois Keiser einen ausgewiesenen Fachmann als CEO gewonnen zu haben und erwartet aufgrund seiner Erfahrungen insbesondere im Tour-Operator-Geschäft eine massgebliche Umsatzsteigerung und Ertragsverbesserung. Zur Verstärkung der Geschäftsleitung tritt per 1. April 2012 Herr Daniel Kaufmann als Leiter Gastronomie ins Unternehmen ein. Daniel Kaufmann ist ausgebildeter Restaurateur und führte bislang Restaurationsbetriebe in der Luzerner Swissporarena. Daniel Kaufmann stammt aus dem Berner Oberland und ist dort unter anderem für das Rahmenprogramm und Catering beim internationalen Lauberhornrennen zuständig.

Die Personalmutationen in unserem Unternehmen führten auch dazu, dass die Zusammenarbeit mit der Autobahn-Raststätte A4 AG angepasst wurde. Es hat sich gezeigt, dass die operative Führung zweier Gesellschaften in organisatorischer Hinsicht sehr anspruchsvoll ist. Deshalb haben beide Verwaltungsräte entschieden, die operative Führung zu trennen. Bei der A4 AG wurde ein eigener Geschäftsführer eingestellt.

In Schattdorf haben die beiden Mitglieder des Verwaltungsrates Peter Ziegler und Bruno Baumann in der Übergangszeit bis zum Eintritt von Alois Keiser die Koordination der operativen Führung übernommen. Das Kaderpersonal unserer Raststätte war in dieser Übergangsphase besonders gefordert.

Mittels diverser Analysen hat sich der Verwaltungsrat bemüht, die Gründe für die Umsatzrückgänge zu finden und ihnen entgegenzuwirken. Unter anderem wurden die Preise der Gotthard Raststätte A2 Uri AG evaluiert. Die Ergebnisse fanden in der aktuellen Preisgestaltung Niederschlag. Ein spezielles Augenmerk kommt weiterhin dem Benzinpreis zu.

Das Abstimmungsergebnis (Nein zu Initiative und Gegenvorschlag) bezüglich der zweiten Gotthardröhre hat der Verwaltungsrat mit Enttäuschung zur Kenntnis genommen. Die sich nun abzeichnende, länger dauernde Schliessung des Gotthard-Strassentunnels wird massive Auswirkungen auf unser Unternehmen haben. Wir hoffen im Interesse unserer Gesellschaft und unserer Mitarbeitenden, dass eine verträgliche Lösung gefunden wird.

Personelle Veränderungen und Umsatzrückgänge sind grosse Herausforderungen für die Gesellschaft und für alle Involvierten. Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz besonders für die im letzten Jahr erbrachten Leistungen. Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für Ihr Vertrauen in die Gotthard Raststätte A2 Uri AG. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, mit der neuen Geschäftsleitung und unseren bewährten Mitarbeitenden 2012 wieder ein erfreuliches Geschäftsergebnis zu erzielen.

Im Namen des Verwaltungsrates
Peter Mattli, Präsident

MITARBEITENDE

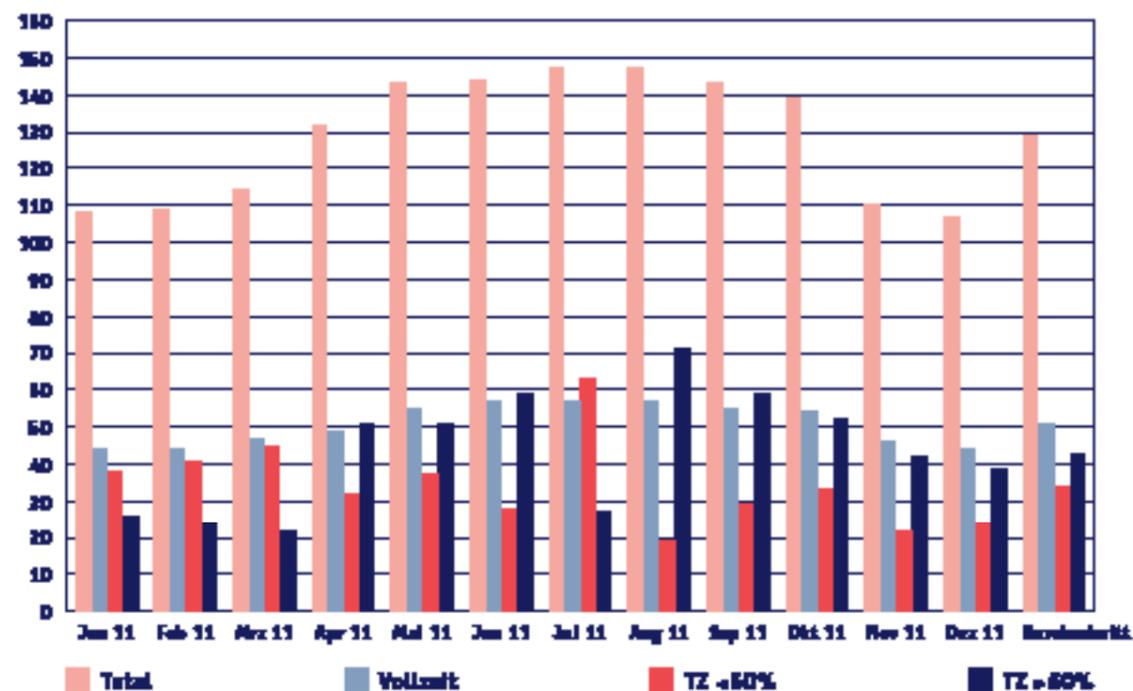
Auch dieses Jahr durften wir auf Mitarbeitende zählen, die unserem Unternehmen im Besonderen die Treue halten. Diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt unser ganz spezieller Dank.

Im Durchschnitt haben in unserer Raststätte im letzten Jahr 129 Personen in 51 Vollzeitstellen und 78 Teilzeitstellen gearbeitet. Die Mitarbeiterzahl stieg in der Hauptreisezeit von Mai bis September auf 140.

Dienstjubiläen 2011

Name	Abteilung	Jahre
Rajamohan Nandadevi	Restaurant	5
Alessandri-Baumann Marianne	Shop	5
Gnos-Baumgartner Heidi	Restaurant	5
Pranjes Renata	Shop	5
Bilgen-Waldis Marina	Restaurant	5
Mendes Trindade Carina	Restaurant	5
Marty-Pfyl Angelica	Administration	10
Nauer Maria	Seerestaurant	10
Simmen Ruth	Seerestaurant	10
Thangaroopan Baskaran	Restaurant	10
Varapragasam Thavagnanarajah	Restaurant	10
Thambipillai Rajamohan	Restaurant	10
Zraggen Jolanda	Shop	15
Gisler-Gisler Ottilia	Restaurant	15
Gamma Ruedy	Unterhalt	20
Gisler-Gerig Rosa	Nachtreinigung	20
Simonaj Peter	Nachtreinigung	20
Gisler-Fedier Margrit	Restaurant	20
Mafli Barbara	Restaurant	20
Arnold Annemarie	Restaurant	30

Personalmittel 2011



AUTOBAHN-RASTSTÄTTE A4 AG

Nach einem ersten unbefriedigenden Betriebsjahr konnten die Umsätze 2011 sowohl an den Tankstellen wie auch in den Shops erheblich gesteigert werden. Die Besuche im Restaurant hingegen sind noch nicht zufriedenstellend und haben sogar abgenommen.

Der Umstand, dass die Frequenzen auf dem neuen Teilstück der Autobahn um 20% - 25% unter den seinerzeitigen Annahmen liegen, zwang die Verantwortlichen zu griffigen Massnahmen. So wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Veränderungen beim Personaleinsatz sowie in der Aufbau- und Ablauforganisation vorgenommen. Diese Schritte zeigen erste positive Auswirkungen im Ergebnis. Sie reichen aber noch nicht aus, um einen substantiellen Gewinn zu erzielen und Reserven zu häufen. Auf der Basis der heutigen Frequenzen sind daher weitere Optimierungsschritte notwendig.

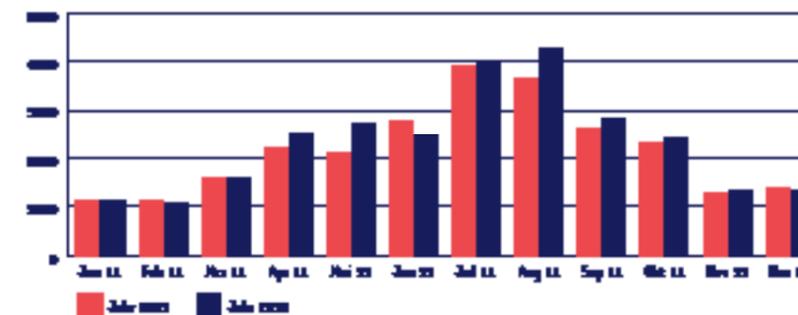


Über die Ladentheke in der Gotthard Raststätte A2 Uri AG gehen auch der Schaf- und Ziegenkäse aus der Bio-Produktion von Maria Herger-Scheiber auf dem Haldi ob Schattdorf.

Solche sind durch den Verwaltungsrat geplant und sollen im Geschäftsjahr 2012 umgesetzt werden. Auch wenn der Bau und die Infrastruktur der Autobahn-Raststätte A4 AG für die

heutigen Frequenzen etwas überdimensioniert sind, ist man bei der Gesellschaft überzeugt, in absehbarer Zeit den Turnaround zu schaffen und positive Ergebnisse zu erzielen.

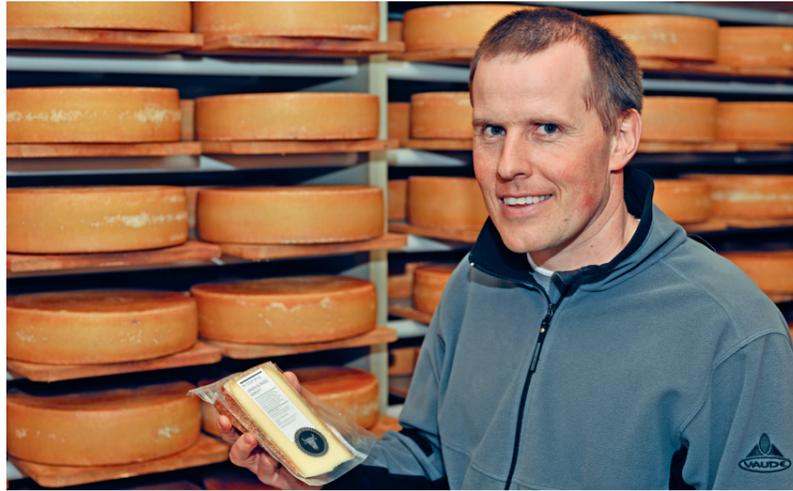
Merkmale 2010 und 2011 total in CHF 1000



BETEILIGUNG HÖRBRANZ

2010 hat der Verwaltungsrat der Gotthard Raststätte A2 Uri AG entschieden, bei einem Projekt der Autobahn-Raststätte in Hörbranz (Österreich) mitzumachen. Der Standort beim Pfändertunnel in der Nähe von Bregenz und das Konzept wurden eingehend geprüft; daraufhin hat der Verwaltungsrat zu partizipieren beschlossen. Das schweizerische Konsortium besteht aus der Raststätte Thurau AG, der Autobahn-Raststätte A4 AG und der Gotthard Raststätte A2 Uri AG. Zur Realisierung des Konzeptes wurde die MY STOP Raststätten-Beteiligungs-AG mit Sitz in St. Gallen gegründet. Diese Aktiengesellschaft hält 51% am Stammkapital von EUR 5 Mio. der Hörbranz Betreibergesellschaft. Sie hat somit namhaften Einfluss auf das Projekt und auf den zukünftigen Betrieb der Raststätte. Das Engagement der Gotthard Raststätte A2 Uri AG beläuft sich dabei auf rund EUR 650'000. Die Raststätte in Österreich, die an einem strategisch sehr guten Standort zu stehen kommt, soll unter der Marke MY STOP betrieben werden. Somit kann die Marke auch im nahen Ausland direkt bekannt gemacht werden.

Die Realisation der Raststätte wurde als Totalauftrag an die beiden ebenfalls an der Hörbranz Betreibergesellschaft beteiligten österreichischen Firmen Romberg Bau GmbH (Bregenz) und Alpine Bau GmbH (Wien) vergeben. Die Baukosten betragen rund EUR 15 Mio. und sind als Maximalbetrag garantiert. Die Einreichung des Projektes und der Planunterlagen erfolgte bereits 2010. Infolge verschiedener Einsprachen hat sich aber die Erteilung einer definitiven Bewilligung verzögert. Das Projekt als Ganzes



Das saftige Gras und die schmackhaften Kräuter der Alpwiesen geben der Kuhmilch einen besonderen Geschmack. Das schmeckt man im gut gereiften Alpkäse von Martin Furrer.



Hauswurst, Dürs, Rohschinken und Rauchmökli – die würzigen Spezialitäten für den Verkauf im Shop der Gotthard Raststätte A2 Uri AG produziert Peter Arnold in seiner Fleisch-trocknerei in Schattdorf.

wird kaum infrage gestellt; es sind jedoch Detailfragen zu klären wie zusätzliche Lärmbelastung, Lärmschutzmassnahmen, Verkehrsführung, Umweltbelastung etc. Es wird damit gerechnet, dass sich die Klärung dieser Einwände hinzieht und der Baubeginn voraussichtlich frühestens

Ende 2012 erfolgen kann. Der Verwaltungsrat der Gotthard Raststätte A2 Uri AG ist nach wie vor überzeugt, hier in ein künftig ertragsstarkes Unternehmen zu investieren. Die bereits heute hohen Frequenzen werden sich mit dem Betrieb der beiden Pfändertunnels ab 2014 noch erhöhen.

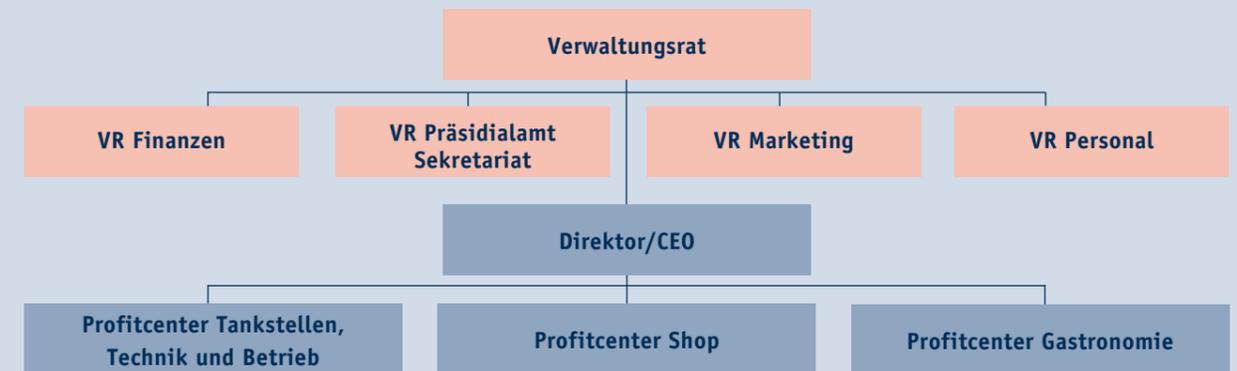
CORPORATE GOVERNANCE

Corporate Governance bei der Gotthard Raststätte A2 Uri AG
Die Gotthard Raststätte A2 Uri AG veröffentlicht in diesem Geschäftsbericht die Angaben zur Corporate Governance. Obwohl das Unternehmen rechtlich nicht dazu verpflichtet ist, erachtet es der Verwaltungsrat als sinnvoll, eine offene Informationspolitik zu verfolgen.

Im Corporate Governance-Kapitel werden die Grundsätze und Regeln zur Organisation, zur Führung und Kontrolle und zur Transparenz veröffentlicht. Corporate Governance erfüllt keinen Selbstzweck. Ihr zentrales Ziel ist es, eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung zu gewährleisten und den nachhaltigen Erfolg eines Unternehmens zu

sichern. Zudem sorgt sie dafür, dass Zielkonflikte zwischen den Eigentümern und der Geschäftsleitung sowie zwischen dem Unternehmen und Dritten vermieden werden.

1. FIRMENSTRUKTUR UND AKTIONARIAT



Gotthard Raststätte A2 Uri AG, Erstfeld
6467 Schattdorf

Kreuzbeteiligungen

Gotthard Raststätte A2 Uri AG ist keine kapital- oder stimmenmässigen Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften eingegangen.

2. KAPITALSTRUKTUR

Aktienkapital/Aktien

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 6'240'000 und ist zu 100% liberiert. Das Aktienkapital ist eingeteilt in 124'800 Namenaktien à nominal CHF 50.

Bedingtes und genehmigtes Kapital

Die Gotthard Raststätte A2 Uri AG verfügte per 31. Dezember 2011 über kein bedingtes oder genehmigtes Kapital.

Aktien- und Partizipations-scheine/Genussscheine

Das Aktienkapital besteht aus 124'800 Namenaktien à nominal CHF 50. Jede Namenaktie berechtigt zu einer Stimme. Die Gesellschaft hat weder Partizipationsscheine noch Genussscheine ausgegeben.

Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Übertragung von Aktien, ob zu Eigentum oder zur Nutzniessung, bedarf in jedem Fall der Genehmigung durch den Verwaltungsrat. Die Zustimmung kann aus wichtigen Gründen verweigert werden. Als wichtige Gründe gelten:

- Konkurrenzschutz
- Schutz vor Grossaktionären (+ 5 %)

Die Zustimmung für den Übergang von Namenaktien auf den Ehegatten oder die direkten Nachkommen infolge ehe- oder erbrechtlicher Bestimmungen kann nicht verweigert werden.

Die Gesellschaft kann nach Anhörung des Betroffenen Eintragungen im Aktienbuch streichen, wenn diese durch falsche Angaben des Erwerbers zustande gekommen sind. Der Erwerber muss über die Streichung sofort informiert werden.

Wandelanleihen und Optionen

Die Gesellschaft hat weder Wandelanleihen noch Optionen ausgegeben.

Peter Mattli, 1944
Hostet,
Wassen

Edwin Brand, 1943
Dorfbachstrasse 33,
Schattdorf

Peter Ziegler, 1954
Axenstrasse 61,
Flüelen

3. VERWALTUNGSRAT

Mitglieder des Verwaltungsrats

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats sind Schweizer Staatsangehörige und haben ihren Wohnsitz im Kanton Uri. Die Mitglieder des Verwaltungsrats stehen in keinen wesentlichen Geschäftsbeziehungen zur Gotthard Raststätte A2 Uri AG.

Position

- Mitglied VR seit 1995
- VR-Präsident seit 2009
- Mitglied der Bau-, Personal-, Finanz-, Koordinationskommission

Ausbildung

- Automechaniker
- diverse fachliche Weiterbildungen (z. B. Unternehmensführung, VR-Seminare)

beruflicher Hintergrund

- Unternehmer
- 1987–2004 Regierungsrat

wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)

Verwaltungsrat:

- Mitglied VR GIPO AG, Seedorf
- VR-Mitglied HC Ambri-Piotta
- VR-Präsident Hotel Postillon AG, Buochs
- Mitglied VR Radio Central AG, Brunnen
- VR-Mitglied Autobahn-Raststätte A4 AG
- Mitglied VR Mattli AG, Wassen

Position

- Mitglied VR seit 1992
- Mitglied der Finanzkommission und Beauftragter Spezialaufgaben

Ausbildung

- Automobil-Ing. HTL
- Fahrlehrer

beruflicher Hintergrund

- Inhaber der Brand Automobile AG in Schattdorf

wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)

Verwaltungsrat:

- VR-Präsident der Brand Automobile AG in Schattdorf
- Mitglied des Stiftungsrates der Personalfürsorgestiftung der Gotthard Raststätte A2 Uri AG

Position

- Mitglied VR seit 1986
- Vizepräsident seit 2009
- Vorsitz Marketingkommission und Baukommission

Ausbildung

- Eidg. dipl. Automechaniker
- Mediator SDM

beruflicher Hintergrund

- Inhaber der Ziegler Garage AG in Flüelen
 - Inhaber der Geser Carrosserie & Autospritzwerk GmbH, Altdorf
-

Bruno Baumann, 1953
Lehnplatz 3,
Altdorf

Position	– Mitglied VR seit 2011	– Vorsitz Finanzkommission	
Ausbildung	– dipl. Wirtschaftsprüfer	– Betriebsökonom FH	
beruflicher Hintergrund	– Mitinhaber der Aregger Schleiss Baumann AG für Wirtschaftsberatung, Kriens – Wirtschaftsberater, Verwaltungsrat in div. KMU		
wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)	– Tecton Holding AG, Luzern, Mitglied		– Bataillard & Cie. AG, Rothenburg, Mitglied
	– Frey AG Stans, Stans, Mitglied	– Präsident des Stiftungsrates der Personalfürsorgestiftung der Gotthard Raststätte A2 Uri AG (seit 2011)	

Barbara Merz Wipfli
1955
Seestrasse 25,
Flüelen

Position	– Mitglied des VR seit 1997	– Mitglied Personalkommission
	– Sekretariat des VR	– Mitglied Koordinationskommission
Ausbildung	– lic. iur. Rechtsanwältin und Notarin – diverse fachliche Weiterbildungen in wirtschaftsrechtlicher und steuerlicher Hinsicht	
beruflicher Hintergrund	– Mitinhaberin der Rechtsanwaltskanzlei Muheim & Merz Altdorf/Zug	
wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)	Verwaltungsrat:	
	– VR-Präsidentin der ROB SA, Bioggio	– VR-Präsidentin der Klausenpassbetriebe AG, Unterschächen
	– VR-Präsidentin Stratec Biomedical Switzerland AG, Schaffhausen	– Mitglied VR Sidroga AG, Zofingen
	– Mitglied des Stiftungsrates der Personalfürsorgestiftung der Gotthard Raststätte A2 Uri AG	

Martin Furrer, 1942
Riedstrasse 6,
Schattdorf

Position	– Mitglied VR seit 1997	– Mitglied Marketing- und Baukommission	
Ausbildung	– Landwirt		
beruflicher Hintergrund	– Landwirt		– 1992–2004 Regierungsrat

Peter Zraggen, 1948
Friesenweg 13,
Altdorf

Position	– Mitglied VR seit 1997	– Vorsitz Personalkommission	
	– Mitglied Koordinationskommission		
Ausbildung	– Bankkaufmann	– SKU	
	– Swiss Banking School		
beruflicher Hintergrund	– verschiedene Kaderfunktionen bei Banken		– 1990–2010 Direktor und Gesamtleitung der UKB
	– 1987–1989 Tätigkeit in Privatwirtschaft Immobilien/Treuhand		
wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)	Verwaltungsrat:		
	– Mitglied VR Ruch Griesemer AG, Altdorf	– VR-Vizepräsident Autobahn-Raststätte A4 AG, Affoltern	
	– Mitglied Verband Schweizerischer Kantonalbanken (VSKB), Basel (bis 2010)		
	– Mitglied Pfandbriefzentrale der Schweizerischen Kantonalbanken, Zürich (bis 2010)		
	– Mitglied VR MY STOP Raststätten-Beteiligungs-AG		

Kreuzverflechtungen

Es bestehen keine gegenseitigen Einsitznahmen im Verwaltungsrat der Gotthard Raststätte A2 Uri AG und einer anderen Gesellschaft.

Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat besteht aus sieben Mitgliedern, die von der Generalversammlung für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt sind. Die Generalversammlung wählt das Präsidium; im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Die derzeitigen Mitglieder des Verwaltungsrats sind bis zur Generalversammlung im Jahr 2012 gewählt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind jederzeit wieder wählbar. Mitglieder, die das 70. Altersjahr erfüllt haben, treten an der darauffolgenden Generalversammlung zurück.

Interne Organisation

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat zählt sieben Mitglieder.

Der Verwaltungsrat legt die Grundsätze der Geschäftspolitik und den Rahmen für die Geschäftstätigkeit fest. Er beaufsichtigt und kontrolliert zudem die Geschäftsführung der Gesellschaft. Es gibt keinen Verwaltungsratsausschuss, jedoch fünf ständige Kommissionen. Die Kommissionen sind auf unbestimmte Zeit gewählt und rapportieren regelmässig an den Verwaltungsrat.

Finanzkommission

Die Finanzkommission besteht aus drei Verwaltungsratsmitgliedern und dem Direktor/CEO. Vorsitzender der Finanzkommission ist das Verwaltungsratsmitglied Bruno Baumann. Die Finanzkommission tagt in der Regel monatlich oder nach Bedarf. Ihr obliegen folgende Aufgaben:

- Begleitung der finanziellen Führung der Gesellschaft
- Überprüfung und Budgeteinhaltung
- Kontakte zur Revisionsgesellschaft

Marketingkommission

Die Marketingkommission besteht aus drei Verwaltungsratsmitgliedern und dem Direktor/CEO. Den Vorsitz hat das Verwaltungsratsmitglied Peter Ziegler. Die Marketingkommission tagt nach Bedarf. Ihr obliegen folgende Aufgaben:

- Kontrolle und Überprüfung des Marketing-, Werbe- und Verkaufsbudgets
- Vorbereitung der Öffentlichkeitsarbeit
- Erscheinungsbild der Gesellschaft

Personalkommission

Die Personalkommission besteht aus drei Mitgliedern und dem Direktor/CEO. Die Personalkommission tagt nach Bedarf. Vorsitzender der Personalkommission ist das Verwaltungsratsmitglied Peter Zraggen. Der Kommission obliegen folgende Aufgaben:

- Personalfragen auf der Stufe Direktor und Kader
- Löhne und Erfolgsbeteiligungen

Koordinationskommission

Die Koordinationskommission besteht aus den zwei Verwaltungsratspräsidenten der Gotthard Raststätte A2 Uri AG und der Autobahn-Raststätte A4 AG sowie je zwei Mitgliedern der jeweiligen Verwaltungsräte. Die Kommission tagt in der Regel in der Anwesenheit des Direktors/CEO. Der Vorsitz wird alternierend durch die beiden Präsidenten der Verwaltungsräte ausgeübt. Die Koordinationskommission tagt in der Regel vier bis fünf Mal pro Jahr oder nach Bedarf. Ihr obliegen folgende Aufgaben:

- Vorbereitung einzelner Geschäfte sowie die Ausführung der gemeinsam beschlossenen Vorhaben und Projekte

Verwaltungsratsausschüsse

Je nach Aufgaben und Bedarf werden Ad-hoc-Verwaltungsratsausschüsse zusammengestellt und durch den Verwaltungsrat mit den entsprechenden Aufgaben und Kompetenzen versehen.

Baukommission

Die Baukommission bereitet die Geschäfte für den Verwaltungsrat vor. Den Vorsitz hat das Verwaltungsratsmitglied Peter Ziegler.

Arbeitsweise des Verwaltungsrats

Der Präsident lädt die Mitglieder des Verwaltungsrats jeweils unter Angabe der Traktanden zu den Verwaltungsratssitzungen ein. Der Verwaltungsrat tagt in der Regel monatlich. Über den Sitzungsverlauf wird Protokoll geführt. Dem Präsidenten untersteht die Koordination der Kommissionsarbeiten. Die Kommissionen stimmen ihre Tätigkeit mit dem Präsidenten ab. Die Mitglieder des Verwaltungsrats orientieren sich durch Einsichtnahme der Protokolle und durch die Berichterstattung der einzelnen Kommissionsvorsitzenden über die Verhandlungen der Kommissionen.

Organisationsreglement

Die Aufgaben und Zuständigkeiten des Verwaltungsrats sind in einem separaten Organisationsreglement festgehalten.

Als oberstes Organ der Gesellschaft hat der Verwaltungsrat in erster Linie strategische Aufgaben wahrzunehmen, indem er die Grundsätze der Geschäftspolitik festlegt und den Rahmen für die Geschäftstätigkeit absteckt. Er erlässt die hierfür erforderlichen Grundlagen in Form von Reglementen, überwacht deren Handhabung und übt die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat wird an seinen Sitzungen vom Direktor/CEO über den Geschäftsgang mündlich und schriftlich informiert. Anhand von monatlichen Kennzahlen-Reportings

kann sich der Verwaltungsrat zudem ein Bild über den Geschäftsgang der Gesellschaft im Einzelnen machen. Der Verwaltungsrat hat ein internes Kontrollsystem eingeführt. Dieses ist entsprechend dokumentiert. Eine eigentliche interne Revision besteht nicht. Der Leiter der Finanz-

kommission lässt sich durch den Direktor regelmässig über das Geschehen orientieren und steht auch in Kontakt zur externen Revisionsstelle. Der Verwaltungsrat wird periodisch darüber orientiert.

4. CEO UND GESCHÄFTSLEITUNG AB 1. APRIL 2012

Alois Keiser, 1974
Hirsernstrasse 1,
6052 Hergiswil

Position

– CEO ab 1. April 2012

Ausbildung

- Koch- und Metzgerlehre
- Dipl. Hôtelier-Restaurateur HF
- Hotelfachschule Belvoirpark Zürich
- Eidg. dipl. Tourismus-Experte FH
- Institut für Tourismuswirtschaft ITW

beruflicher Hintergrund

- Mitglied der Geschäftsleitung, Art Deco Hotel Montana, Luzern
- Mitglied der Geschäftsleitung, Pilatus-Bahnen, Kriens
- Geschäftsführer, Musik-Restaurant Stadtkeller Luzern, Swiss Folklore-Restaurant Stadtkeller Luzern

Daniel Kaufmann, 1969
Kalenbühl 3a,
6037 Root

Position

– Leiter Gastronomie, Mitglied der Geschäftsleitung ab 1. April 2012

Ausbildung

- Handelsschule Feusi, Interlaken
- Dipl. Hôtelier-Restaurateur HF
- Hotelfachschule Belvoirpark Zürich

beruflicher Hintergrund

- Leiter Catering, Grand Casino Luzern
- Leiter Publikumsgastronomie swissporarena Luzern

Markus Gisler, 1953
Allmendstrasse 11,
6468 Attinghausen

Position

– Leiter Profitcenter Tankstellen, Technik und Betrieb
– Mitglied der Geschäftsleitung

Ausbildung

- Kaufmännische Ausbildung
- Weiterbildung in administrativen und sprachlichen Bereichen
- Wirtfachschnule

beruflicher Hintergrund

- Betriebsleiter UATAG von 1995–2001
- Verantwortlich Bereich Shop und Tankstellen Gesellschaft Gotthard Raststätte A2 Uri AG

5. ENTSCHÄDIGUNGEN UND BETEILIGUNGEN

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Die Entschädigungen der Verwaltungsratsmitglieder richten sich nach dem entsprechenden Reglement des Verwaltungsrats. Ausgerichtet werden feste Entschädigungen, Sitzungsgelder, Spesen und eine Erfolgsbeteiligung, die vom Erreichungsgrad des Betriebsgewinns abhängig ist.

Die Entschädigung an den Direktor besteht aus einem Fixum und einer Erfolgsbeteiligung, die vom Erreichungsgrad des Betriebsgewinns abhängig ist.

Abgangsentschädigungen für scheidende Verwaltungs- und Direktionsmitglieder sind nicht vorgesehen.

Aktienzuteilungen

Es werden keine Aktienzuteilungen an Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder vorgenommen.

Aktienbesitz

Die Mitglieder des Verwaltungsrats halten per 31. Dezember 2011 persönlich und in ihren Gesellschaften 10'393 Aktien.

6. MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE

Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretungen

Aktionäre können sich an der Generalversammlung mittels schriftlicher Vollmacht vertreten lassen (Art. 10 der Statuten).

Statutarische Quoren

Für bestimmte Entscheide an der Generalversammlung sind mindestens $\frac{2}{3}$ der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich (Art. 11 der Statuten).

Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt ordentlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres oder so oft es notwendig ist (Art. 7 der Statuten).

7. REVISIONSSTELLE

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die BDO AG ist seit 2001 externe Prüfungsstelle der Gotthard Raststätte A2 Uri AG.

Im vergangenen Geschäftsbericht zeichnet Beat Marty als leitender Revisor für die Prüfung der Jahresrechnung verantwortlich.

Aufsichts- und Kontrollinstrument gegenüber der Revision

Es bestehen keine Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revisionsstelle.

8. INFORMATIONSPOLITIK

Die Gotthard Raststätte A2 Uri AG informiert die Schweizer Medien einmal pro Jahr über das Geschäftsergebnis.

Weitere wesentliche Informationen können dem Geschäftsbericht der Gesellschaft entnommen werden. Die Aktionäre erhalten den Geschäftsbericht zusammen mit der Einladung zur ordentlichen Generalversammlung, sofern sie dies verlangt haben. Der Geschäftsbericht liegt 20 Tage vor der Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft auf. Weitere Informationen für Aktionäre finden sich unter www.gotthardraststaette.ch. Angaben zu den Dienstleistungen finden sich ebenfalls auf der Internetseite der Gotthard Raststätte A2 Uri AG. Anfragen sind an info@gotthardraststaette.ch zu richten.

Die wichtigsten Termine:

- Abschluss des Geschäftsjahres: 31. Dezember
- Veröffentlichung des Geschäftsberichts: April
- Generalversammlung: Mai/Juni
- Auszahlung der Dividende: Juni

BILANZ 31. DEZEMBER 2011

	31.12.2011		Vorjahr	
	CHF	%	CHF	%
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	2'368'564		1'823'738	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	137'272		143'500	
Andere kurzfristige Forderungen	106'536		183'019	
Warenvorräte	747'131		812'782	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	249'915		372'158	
Total Umlaufvermögen	3'609'418	13.9	3'335'196	11.8
Anlagevermögen				
Finanzanlagen				
Wertschriften und andere Finanzanlagen	514'305		496'503	
Beteiligungen	109'901		1'641'900	
Sachanlagen				
Liegenschaften	20'009'099		20'691'537	
Mobiles Anlagevermögen	1'567'118		1'942'585	
Immaterielle Anlagen	176'000		116'367	
Total Anlagevermögen	22'376'423	86.1	24'888'892	88.2
Total Aktiven	25'985'840	100.0	28'224'089	100.0
Passiven				
Fremdkapital kurzfristig				
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	1'070'668		1'169'023	
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten				
gegenüber Dritten	184'649		175'554	
gegenüber Aktionären	4'761		4'748	
Passive Rechnungsabgrenzungen	320'835		493'344	
Total Fremdkapital kurzfristig	1'580'913		1'842'669	
Fremdkapital langfristig				
Hypotheken	10'500'000		11'000'000	
Rückstellungen langfristig	328'848		338'347	
Total Fremdkapital langfristig	10'828'848		11'338'347	
Total Fremdkapital	12'409'761	47.8	13'181'016	46.7
Eigenkapital				
Aktienkapital	6'240'000		6'240'000	
Gesetzliche Reserven				
Allgemeine Reserve	3'120'000		3'120'000	
Andere Reserven				
Freie Reserven (Spezialreserven)	4'516'558		4'516'558	
Bilanzgewinn				
Vortrag per 1.1.	230'515		459'470	
Jahresverlust/-gewinn	-530'994		707'045	
Total Eigenkapital	13'576'079	52.2	15'043'073	53.3
Total Passiven	25'985'840	100.0	28'224'089	100.0

ERFOLGSRECHNUNG 2011

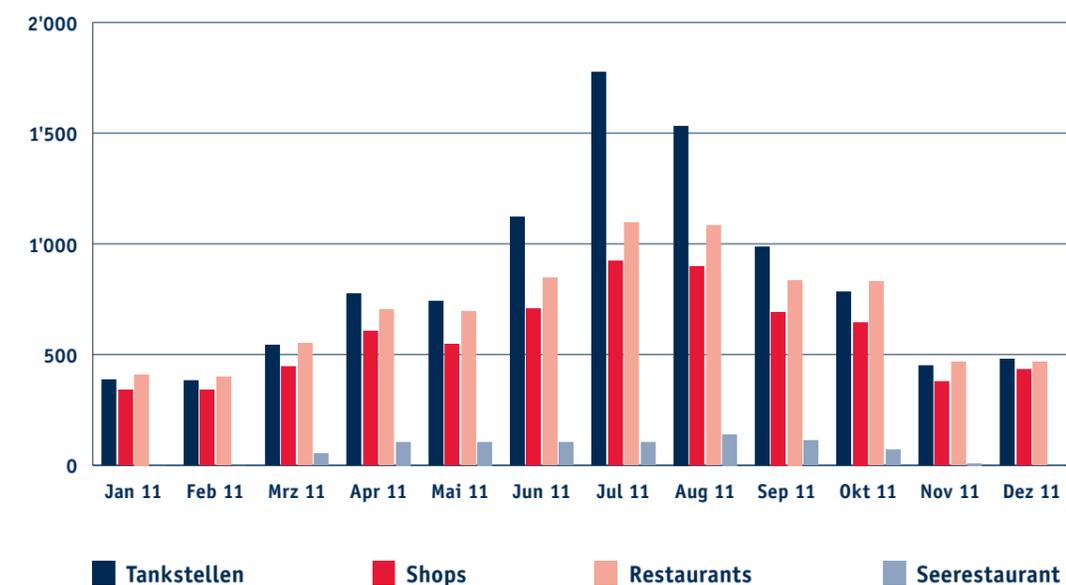
	2011		Vorjahr		Abweichung	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Betriebsertrag	26'571'642	100.0	28'072'679	100.0	-1'501'037	-5.3
Warenaufwand	-14'994'524	-56.4	-16'110'429	-57.4	1'115'905	-6.9
Bruttogewinn I	11'577'118	43.6	11'962'250	42.6	-385'132	-3.2
Personalaufwand	-6'679'731	-25.1	-6'749'485	-24.0	69'754	-1.0
Lohnaufwand	-5'822'290		-5'946'496		124'206	
Sozialversicherungsaufwand	-728'234		-724'885		-3'349	
Übriger Personalaufwand	-129'208		-78'104		-51'104	
Bruttogewinn II	4'897'386	18.4	5'212'765	18.6	-315'379	-6.1
Übriger Betriebsaufwand	-3'382'827	-12.7	-3'342'517	-11.9	-40'310	1.2
Eigenmiete	-1'156'500		-1'156'500			
Heizung, Reinigung, Bewachung	-58'790		-104'580			
Unterhalt, Reparaturen, Betriebsmaterial	-700'746		-627'362			
Sachversicherungen, Gebühren	-567'360		-539'593			
Strom, Entsorgung	-494'999		-439'777			
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-308'537		-360'230			
Werbeaufwand	-95'894		-114'475			
Betriebsergebnis 1	1'514'559	5.7	1'870'248	6.7	-355'689	-19.0
Abschreibungen	-2'564'085	-9.6	-1'674'925	-6.0	-889'160	53.1
Mobile Sachanlagen	-389'865		-376'135		-13'730	
Finanzanlagen	-2'131'999		-1'260'000		-871'999	
Immaterielle Anlagen	-42'221		-38'790		-3'431	
Betriebsergebnis 2	-1'049'525	-3.9	195'322	0.7	-1'244'847	-637.3
Finanzerfolg	164'201	0.6	101'044	0.4	63'157	62.5
Finanzertrag	317'781		188'219			
Finanzaufwand	-153'580		-87'174			
Übrige betriebliche Nebenerfolge	193'448	0.7	284'782	1.0	-91'334	-32.1
Ertrag betriebliche Liegenschaften	1'156'500		1'156'500			
Unterhalt/Versicherungen betr. Liegenschaften	-44'465		-44'465			
Hypothekenzinsaufwand betr. Liegenschaften	-350'411		-380'160			
Abschreibung betriebliche Liegenschaften	-602'727		-547'958			
Ertrag Personalhaus	297'705		279'644			
Aufwand Personalhaus	-283'653		-175'843			
Übrige betriebliche Erträge	142'089		145'222			
Übrige betriebliche Aufwendungen	-121'591		-148'159			
Ausserordentlicher Erfolg	69'362	0.3	284'499	1.0	-215'137	-75.6
Ausserordentlicher Ertrag	94'771		284'769			
Ausserordentlicher Aufwand	-25'410		-270			
Jahreserfolg vor Steuern	-622'515	-2.3	865'648	3.1	-1'488'163	-171.9
Ertrags- und Kapitalsteuer	91'521	0.3	-158'603	-0.6	250'124	-157.7
Jahresverlust/-gewinn	-530'994	-2.0	707'045	2.5	-1'238'039	-175.1

GELDFLUSSRECHNUNG 2011 (FONDS NETTO-FLÜSSIGE MITTEL)

	2011 CHF	Vorjahr CHF
Jahresverlust/-gewinn	- 530'994	707'045
Abschreibungen	3'300'195	2'278'923
Veränderung latentes Steuerguthaben	- 92'000	0
Veränderung langfristige Rückstellungen	- 9'499	- 299'433
Cash-flow Nettoumlaufvermögen	2'667'702	2'686'535
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		
(-) Zu- (+) Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6'229	- 20'395
(-) Zu- (+) Abnahme andere kurzfristige Forderungen	76'483	404'076
(-) Zu- (+) Abnahme Warenvorräte	65'651	96'865
(-) Zu- (+) Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung	122'243	172'801
(+) Zu- (-) Abnahme Schulden aus Lieferungen und Leistungen	- 98'355	- 530'264
(+) Zu- (-) Abnahme andere kurzfristige Verbindlichkeiten	9'108	6'137
(+) Zu- (-) Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung / kurzfristige Rückstellungen	- 172'509	- 303'685
Veränderung Nettoumlaufvermögen (exkl. Flüssige Mittel)	8'850	- 174'466
Netto-Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	2'676'552	2'512'069
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		
(-) Investitionen Finanzanlagevermögen	- 644'952	- 675'643
(+) Desinvest. Finanzanlagevermögen	27'150	0
(-) Investitionen Sachanlagevermögen	- 112'422	- 134'990
(+) Desinvest. Sachanlagevermögen	44'352	0
(-) Investitionen in immaterielle Anlagen	- 9'854	- 18'357
Netto-Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	- 695'725	- 828'991
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Veränderung Hypotheken	- 500'000	- 1'000'000
Dividende	- 936'000	- 936'000
Jubiläumsdividende	0	- 124'800
Netto-Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 1'436'000	- 2'060'800
Veränderung Fonds Netto-Flüssige Mittel	544'827	- 377'722
Nachweis		
Netto-Flüssige Mittel am 1.1.	1'823'738	2'201'459
Netto-Flüssige Mittel am 31.12.	2'368'564	1'823'738
Veränderung Fonds Netto-Flüssige Mittel	544'827	- 377'722

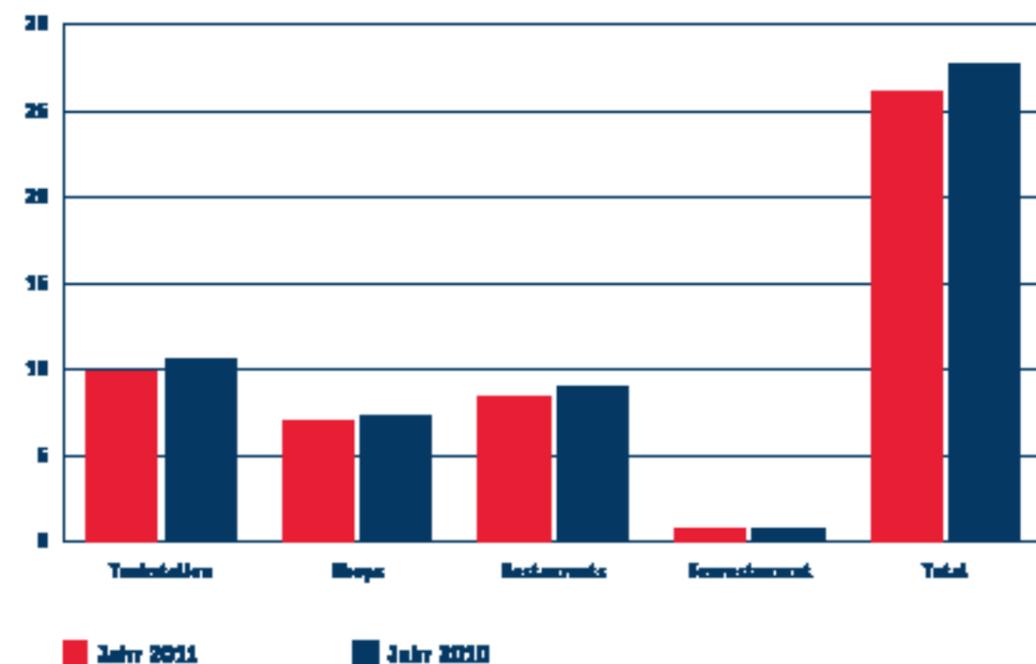
SPARTENUMSÄTZE 2011

in CHF 1'000



JAHRESUMSATZVERGLEICH

in Mio. CHF



FINANZZAHLEN VERMÖGENSAUFBAU

	2011 CHF	%	2010 CHF	%	Differenz CHF	%
Vermögensaufbau						
Umlaufvermögen	3'609'418	13.9	3'335'196	11.8	274'221	8.2
Sachanlagen	21'576'217	83.0	22'634'122	80.2	-1'057'905	-4.7
Finanzanlagen	624'206	2.4	2'138'403	7.6	-1'514'197	-70.8
Immaterielle Anlagen	176'000	0.7	116'367	0.4	59'633	51.2
Anlagevermögen	22'376'423	86.1	24'888'892	88.2	-2'512'469	-10.1
Total Bilanzsumme	25'985'840	100.0	28'224'089	100.0	-2'238'249	-7.9
Kapitalaufbau						
Fremdkapital	12'409'761	47.8	13'181'016	46.7	-771'255	-5.9
Eigenkapital	13'576'079	52.2	15'043'073	53.3	-1'466'994	-9.8
Total Bilanzsumme	25'985'840	100.0	28'224'089	100.0	-2'238'249	-7.9

Eigenfinanzierungsgrad:

$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$

2011: 52.2%
2010: 53.3%
2009: 50.1%

Liquidität:

1. Stufe: Zahlungsbereitschaft:
 $\frac{\text{verfügbare Mittel}}{\text{kurzfristige Schulden}}$

2011: 1.5
2010: 1.0
2009: 0.8

2. Stufe: aus mittlerer Sicht:
 $\frac{\text{verfügbare Mittel} + \text{Kundenforderungen}}{\text{kurzfristige Schulden}}$

2011: 1.7
2010: 1.2
2009: 1.1

Payout ratio:
 $\frac{\text{Dividende} \times 100}{\text{Jahresgewinn}}$

2011: negativ
2010: 132%
2009: 84%

Buchwert der Aktien:
 $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anzahl Aktien}}$

2011: CHF 108.79
2010: CHF 120.54
2009: CHF 123.37

Eigenkapitalrentabilität:

$\frac{\text{Erfolg} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$

2011: -3.9%
2010: 4.7%
2009: 8.2%

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

	2011 CHF	Vorjahr CHF
a) Verbindlichkeiten Vorsorgeeinrichtung	96'763	32'508
b) Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen		
Haupt- und Satellitengebäude	12'500'000	12'500'000
c) Brandversicherungswerte der Sachanlagen		
Haupt- und Satellitengebäude	25'798'000	25'798'000
Personalhaus	6'803'000	6'803'000
Seerestaurant Seedorf	1'984'000	1'984'000
Betriebseinrichtungen und Warenvorräte	12'800'000	12'800'000
d) Beteiligungen (Buchwert)		
Hotel Postillon AG, Buochs	64'900	64'900
Zweck: Betrieb Mototel		
Aktienkapital: Total 2.8 Mio. CHF, Anteil CHF 649'000		
Beteiligungsquote: 23.2%		
Autobahn-Raststätte A4 AG, Affoltern am Albis	1	1'500'000
Zweck: Betrieb Raststätte im Knonaueramt		
Aktienkapital: Total CHF 18 Mio. (Vj. CHF 15 Mio.), Anteil CHF 3'600'000 (Vj. CHF 3'000'000)		
Beteiligungsquote: 20%		
Autobahn-Raststätte Katensee AG in Liq., Affoltern am Albis	20'000	52'000
Zweck: Bau und Betrieb Raststätte im Gebiet Katensee		
Aktienkapital: Total CHF 200'000, Anteil CHF 52'000		
Beteiligungsquote: 26%		
MY STOP Raststätten-Beteiligungs-AG, St. Gallen	25'000	25'000
Zweck: Bau und Betrieb von Autobahnraststätten und anderen Gastrobetrieben sowie die Beteiligungen an Gesellschaften, die Autobahn-raststätten betreiben im In- und Ausland		
Aktienkapital: Total CHF 100'000, Anteil CHF 25'000		
Beteiligungsquote: 25%		
e) Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung		
Der Verwaltungsrat führt laufend eine Risikobeurteilung durch. Dabei werden die seiner Ansicht nach wichtigsten Risiken erfasst und entsprechende Massnahmen zur Steuerung und Überwachung der Risiken definiert und über deren Umsetzung entschieden.		
Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit Gesetz und Statuten und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, haben wir wirksame interne Kontroll- und Steuerungssysteme eingerichtet. Die wichtigsten Inhalte und Veränderungen werden regelmässig im Verwaltungsrat beurteilt. Schätzungen und Annahmen, die ein signifikantes Risiko in Form einer wesentlichen Anpassung der Buchwerte von Vermögen und Schulden innerhalb des nächsten Geschäftsjahres darstellen, sind in der Bilanz und Erfolgsrechnung berücksichtigt oder im Anhang dargestellt.		
f) Anpassung Jahresrechnung		
Im Berichtsjahr ist die Darstellung der Jahresrechnung überarbeitet worden. Insbesondere betriebliche und ausserbetriebliche Positionen werden neu detaillierter ausgewiesen. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.		
g) Sanierung Gotthard-Strassentunnel		
Aufgrund der bevorstehenden Sanierung des Gotthard-Strassentunnels ist aktuell von einer künftig starken Beeinträchtigung der Geschäftstätigkeit der Gotthard Raststätte A2 Uri AG auszugehen. Die Auswirkungen auf die finanzielle Lage sind derzeit nicht abschätzbar.		

AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG, 6472 ERSTFELD

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Gotthard Raststätte A2 Uri AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen. In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert. Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Altdorf, 29. März 2012
BDO AG

Beat Marty
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Andreas Matti
Zugelassener Revisionsexperte

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung des Bilanzergebnisses:

	2011 CHF	Vorjahr CHF
Vortrag 1.1.	230'515	459'470
Jahresverlust/-gewinn	- 530'994	707'045
Bilanzverlust/-gewinn 31.12.	- 300'479	1'166'515
Einlage aus Spezialreserven	1'116'558	-
Ordentliche Dividende 12% (Vj. 15%)	- 748'800	- 936'000
Vortrag auf neue Rechnung	67'279	230'515

Impressum

Herausgeberin:
Gotthard Raststätte A2 Uri AG, Erstfeld

Gestaltung:
Baumann & Fryberg AG
Atelier für Grafik und Text, Altdorf

Druck:
Gisler Druck AG, Altdorf

